

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Curazink®

Wirkstoff: Zink-Histidin [= Bis(L-histidinato)-zink 2 H₂O]

Zusammensetzung:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Kapsel enthält 94 mg Zink-Histidin = Bis(L-histidinato)-zink 2 H₂O entsprechend 15 mg Zink.
Sonstige Bestandteile: Gelatine, Titandioxid (E 171), Natriumdodecylsulfat, Maisstärke, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Packungsgrößen:

Originalpackungen mit 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Kapseln.

Stoff- oder Indikationsgruppe oder Wirkungsweise:

Zinkpräparat

Pharmazeutischer Unternehmer:

STADA GmbH
Stadastraße 2-18
61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01/6 03-0
Telefax 0 61 01/6 03-2 59
Internet <http://www.stada.de>

Hersteller:

STADA Arzneimittel AG
Stadastraße 2-18
D- 61118 Bad Vilbel

Curazink®

Gebrauchsinformation

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie nicht durch Ernährungsumstellung behoben werden können.

Gegenanzeigen:

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Bei klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, die nicht durch Ernährungsumstellung behoben werden können, bestehen keine Einwände gegen eine Verabreichung von Zink-Histidin in der für diese Indikation vorgesehenen Dosierung.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Bei längerfristiger Anwendung von Curazink® sollte neben Zink auch Kupfer labordiagnostisch überwacht werden.

Wechselwirkungen:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Curazink®?

Die Wirkungen mancher Arzneimittel können durch gleichzeitige Anwendung anderer Mittel beeinflusst werden. Fragen Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie andere Mittel ständig anwenden, bis vor kurzem angewendet haben oder gleichzeitig mit dem hier vorliegenden Arzneimittel anwenden wollen. Ihr Arzt kann Ihnen sagen, ob unter diesen Umständen mit Unverträglichkeiten zu rechnen ist, oder ob besondere Maßnahmen, wie z. B. eine neue Dosisfestsetzung, erforderlich sind, wenn Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Bei gleichzeitiger Gabe von Zink und Eisensalzen bzw. Kupfersalzen kann die Resorption von Zink vermindert werden. Zink kann die Verfügbarkeit von Kupfer beeinträchtigen.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Curazink®

Gebrauchsinformation

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, sofern Ihnen Ihr Arzt Curazink® nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Curazink® sonst nicht richtig wirken kann.

Wie häufig sollten Sie Curazink® einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet, täglich 1 Kapsel Curazink® (entsprechend 15 mg Zink) einnehmen.

Wie und wann sollten Sie Curazink® anwenden?

Kapsel zu den Mahlzeiten einnehmen. Bei Einnahmeproblemen der Kapsel kann deren Inhalt in Flüssigkeit (z. B. Wasser, Fruchtsäfte) eingerührt werden.

Wie lange sollten Sie Curazink® anwenden?

Die Dauer der Anwendung bestimmt der behandelnde Arzt.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Curazink® in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Erst bei oralen Dosierungen, die ein Vielfaches über den therapeutischen Dosierungen liegen, können Überdosierungserscheinungen wie Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Durchfall und Erbrechen auftreten, die nach dem Absetzen des Medikamentes schnell abklingen.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Curazink® angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Bitte setzen Sie die Behandlung mit der Dosierung fort, wie sie in der Dosierungsempfehlung vorgesehen ist.

Curazink®

Gebrauchsinformation

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Ändern Sie nicht von sich aus die in der Gebrauchsinformation aufgeführte oder Ihnen verschriebene Dosis.

Wenn es Ihnen scheint, dass das Medikament zu schwach oder zu stark wirkt, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Sie sollten keinesfalls die Behandlung mit Curazink® eigenmächtig unterbrechen oder vorzeitig beenden.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Curazink® auftreten?

Keine bekannt. Wenn Sie dennoch Nebenwirkungen bei sich beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: 1. September 2003.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

9211073
0310
2782/01

Curazink®

Liebe Patientin, lieber Patient,

immer mehr Menschen leiden unter ständiger Müdigkeit, Abgeschlagenheit und häufig wiederkehrenden Infekten (z. B. Erkältungen). Auch schlecht abheilende Wunden, Entzündungen, Akne, Haarausfall und brüchige Nägel beeinträchtigen oftmals die Lebensqualität vieler Menschen. Der Grund kann z. B. ein unbemerkter Zinkmangel sein. Experten sprachen auf einer Internationalen Konferenz im Jahr 2000 von einem Zinkmangelrisiko für 48% der Bevölkerung. Eine ausreichende und regelmäßige Zinkversorgung ist daher für unsere Gesundheit wichtig. Speziell der Verbindung von Zink mit der körpereigenen Aminosäure Histidin kommt hier eine besondere gesundheitliche Bedeutung zu.

Zink – ein für Zelle und Körper unverzichtbares Spurenelement

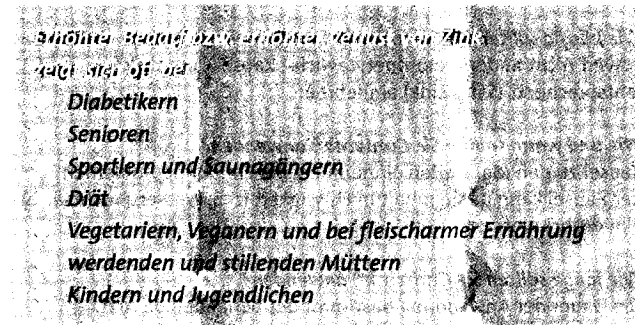
Zink ist ein lebensnotwendiges Spurenelement und beeinflusst die Aktivität von über 300 Enzyme*. Es ist an zahlreichen wichtigen auf- und abbauenden Stoffwechselfvorgängen (Eiweiß-, Zucker-, Fettstoffwechsel, Hormone, Insulinspeicherung, genetische Information) sowie Zellaktivitäten (Immunsystem) beteiligt. Da viele Stoffwechsel- und Zellfunktionen auf eine ausreichende Menge an Zink angewiesen sind, kann sich ein Zinkmangel auf unterschiedlichste Weise bemerkbar machen. Bei schwerem Zinkmangel lässt z. B. der Appetit nach, die Haut wird rissig, Haare fallen aus, die

* körpereigene Stoffe, die chemische Reaktionen ermöglichen oder beschleunigen

A

Curazink®

Wundheilung wird verlangsamt und das Immunsystem geschwächt. Zink ist zudem in der Lage, für den Organismus schädliche chemische Verbindungen („freie Radikale“) abzufangen.



Zwei starke Partner: Zink-Histidin

Die Aminosäure Histidin ist Bestandteil unseres Körpers (z. B. im roten Blutfarbstoff) und liegt in der Natur häufig mit dem Spurenelement Zink gekoppelt vor. Im menschlichen Organismus dient sie unter anderem als Transportmittel („Carrier“) für das Spurenelement Zink, wodurch Zink besonders schnell im Körper transportiert und verteilt wird. Zu einer gleichzeitigen Verarmung an Zink und Histidin kommt es z. B. bei der rheumatoiden Arthritis (chronisch entzündliche Erkrankung) und bei Psoriasis (Schuppenflechte). Die Kombination von Zink und Histidin ist sehr gut verträglich. Auch die gleichzeitige Einnahme von Curazink® zu einer Mahlzeit wird durch die Verbindung Zink-Histidin ermöglicht.

B

Curazink®

Zink-Histidin stärkt das Immunsystem

Das Immunsystem ist besonders auf jene Abwehrzellen angewiesen, die für ihre Funktion das Spurenelement Zink benötigen. Auf einen Zinkmangel reagiert unser körpereigenes Abwehrsystem daher besonders empfindlich. Hier zeigt sich die positive Wirkung des Zinks auf das Abwehrsystem. Auf der einen Seite stärkt es bei einem Zinkmangel eine geschwächte Immunabwehr, auf der anderen Seite dämpft Zink überschießende Reaktionen, z. B. bei Heuschnupfen. Auch erschwert Zink das Eindringen von Schnupfenviren in die Schleimhäute der Atemwege und verhindert damit deren Ausbreitung. So kann eine durch Zinkmangel begünstigte Erkältung häufig verkürzt werden.

Zink-Histidin hilft bei Allergien und Heuschnupfen

Allergien entstehen meist durch eine Überreaktion des Immunsystems, bei der bereits harmlose und natürliche Reize aus der Natur (z. B. Blütenpollen) für die Auslösung einer übertriebenen Abwehrreaktion ausreichen. Zudem kann Zink die Ausschüttung von allergieauslösenden Botenstoffen (Histamin) verhindern. Als Folge zeigt sich oft eine Besserung der Symptome.

Zink-Histidin für Haut, Haare und Nägel

Hautveränderungen, z. B. Rötungen, Pusteln, Aknepickel oder eine gestörte Wundheilung und Haarausfall können Anzeichen für einen Zinkmangel sein. Hier kann die Einnahme von Zink helfen. Schuppenflechte (Psoriasis), Neurodermitis und Akne können durch Zink oft positiv beeinflusst werden. Für gesunde Haare, Haut und

C

Curazink®

Nägel ist die Behandlung eines Zinkmangels unverzichtbar. Auch kreisrunder Haarausfall wird häufig durch einen Zinkmangel bedingt, sofern er nicht ererbt ist.

Zink-Histidin für Diabetiker von besonderer Bedeutung

Diabetiker scheiden über den Urin 2-3 mal mehr Zink aus als Gesunde. Insulin wird als Insulin-Zink-Komplex gespeichert. Bei Zinkmangel kommt es zu einem deutlichen Rückgang der Insulinkonzentration im Blut. Zusätzlich wird die Empfindlichkeit der Körpergewebe für Insulin gesenkt. Der Ausgleich eines Zinkmangels unterstützt damit das Insulin-Gleichgewicht, hilft beim Abheilen von Wunden und wirkt sich positiv auf die bei Diabetikern häufig auftretende Infektanfälligkeit aus.

Wie viel Zink benötigt der menschliche Körper?

Über Hautschuppen, Haare, Schwitzen und über den Darm verliert der Mensch Schätzungen zufolge täglich bis zu 3 Milligramm Zink. Vor allem Risikogruppen (s. Info-Kasten), unterliegen der Gefahr eines Zinkmangels. Zum Ausgleich eines Zinkmangels wird eine Tagesdosis von 15 Milligramm Zink empfohlen, was einer Kapsel Curazink® entspricht. Curazink® ist glutenfrei, und damit zur Einnahme bei Zöliakie (Sprue) geeignet.

Mit Curazink® haben Sie sich für ein modernes Präparat mit Zink-Histidin in einer sinnvollen Dosierung entschieden. Weitere Fragen zum Zinkmangel und zur Anwendung von Curazink® werden Ihnen gerne Ihr Arzt oder Apotheker beantworten.

D